



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CVIII. Der Rath zu Soldin nimmt Peter Furharm zum Schulzen in
Woltersdorf an, am 6. März 1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

CVIII. Der Rath zu Soldin nimmt Peter Furharm zum Schulzen in Woltersdorf an,
am 6. März 1536.

Vor Idermännlichen Geistlichen edder Werligen, wes standes edder Herschap sy findt, Bokenne wy Burgermeister vnd gemeine Rathmanne der Stadt Soldin vor vns vnd vnse ahakamelunge, dath wy dem borscheiden vnd vorsichtigen Peter Furharm, ehm vnd synen rechten männlichen lieues lheneruen liehegen dat nedderste gerichte In vnsem dorpe, Wolterstorp genandt, mit vier fryge hufen, szo van olders tho dem gerichte geleghen, tho einem erfliehene thogebrecken, Jegenwordich Inn vnd mit kraft disses brißs, Mit vorbeholdt, dat hee vnd sine männliche lieues lheneruen des Erzsamen Rades vnd gantzen Stadt Soldin mhan sein vnd, wor sy ehm tho forderen, dienen schal, Also wen ein Rath dorch seine nhaberen berendinst erforderen vnd tho dinen byden leth, als ahn pluegen, sehegen, dar schal die Schulte gar truwelich Insehent hebben, dat es dorch seine nhaberen In allen dinsten ane suemen vnd ane alle vorhinderunge getrewlich gedan bosunden wert, dar mit der Stadt gueder In bethernisse beholden werden. Ock schal der Schulte van wegen seiner nhaber ein goeth Insehendt hebben, dat sye nicht vorweckunge an oerem Bullen vnd Beren tho nuttinge oeres vehes hebben vnd Im Schultengerichte vpp vnd aff gedreuen tho holden, wo ock van olders herkamē, Ingebrueck gehat hebben, Also sich ock dar mit holden schoelen, dar mit oere gueder vnd nüttinge des dorpes by Wolmachte beholden vnd bliuen moegen. Szo ock die erzsam Rath thom Soldin ehm sulckein Lheengerichte by vpgemelten Peter Fuerharm edder sinen Lheneruen nicht laten wolden, schoelen sy ehm dat sulstige bynnen eynem Jare thouorn vpfeggen, Welcker In fulcker wyse allentydt Peter Fuerharm edder syne männliche lieues Lheneruen jegen dem Erzsamen Rade thom Soldin mit borliker wyse wedder thodoende mechtich szejn. Tho mherer vnd vaster orkunt vnd warer bekandtnisse, dat sulckein lehenunge jegen den vpgemelten Peter Fuerharm vnd syener lieuefz lheneruen In fuller macht vnd kraft wesen vnd bliuen schal, Hebben vnser Burgermeister vnd Rathmanne vor vns vnd vnse ahakamelungen der Stadt vnd Rades gemeyne Insefelgel vnder an dissen offenen brieff willich laten hengen, die geschreuen vnd gegeuen is thom Soldine, In den Jaren nach vnfers Herren Christi gebort duzent vyeffhundert, dar nba Im XXXVlten Jare, am Mandage vor Reminiscere.

Nach dem Original des Soldiner Stadtarchivs.

CIX. Die Domherren zu Soldin übergeben die Güter ihres Stiftes dem Markgrafen Johann,
am 13. Januar 1543.

Wir hirnachbenandten, Nemblich Ciriacus, Thomb Cantor, Kerstianus Büfow, Magister, Johannes Ertmar vnd Paulus Newmann, alle residirende Thombherren vnd Verwandten des Capitells der Stifftkirchen zum Soldin, vor vnfs vnd mit Bewilligung vnserer abfenten vor aller Männlichen mit diesem offenen Brieff bekennen, Dats nachdeme wier vnd neben